



Gehaltsanpassungs-Tool

Das moderne Tool zur Verknüpfung von
Gehaltsanpassung, Budget und Leistungsfeedback

HR Strategy

Talent &
Performance
Management

Compensation-
Management

Job-Evaluation &
Career-Grading

Flexible Benefit
Solutions

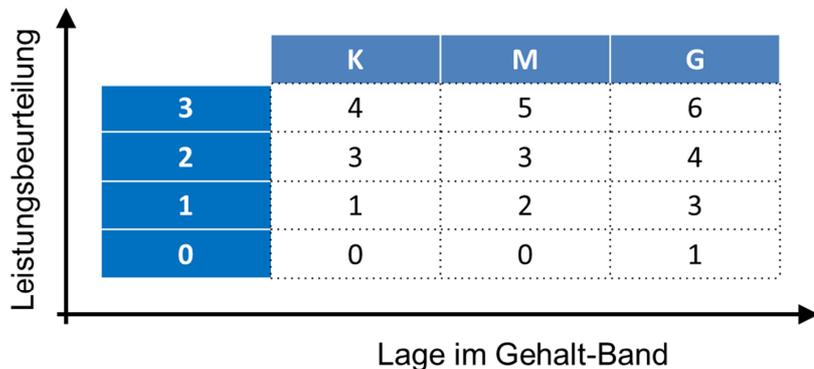
INHALT

Über das Gehaltsanpassungs-Tool	2
Die Datenstruktur der Gehaltsanpassung	2
Inhalt und Struktur eines Szenarios	3
Stammdatenpflege	4
Wie muss eine Excel-Importdatei aufgebaut sein?	4
Wie werden Daten aus Excel importiert?	5
Wie werden Leistungsstufen angepasst?	7
Wie werden Bänder angepasst?	7
Wie werden Kategorien angepasst?	8
Das Szenario	9
Wie wird ein Szenario aktiviert?	9
Wie wird ein neues Szenario angelegt?	10
Wie werden Bandbreiten definiert?	10
Wie werden Kategorien zu einem Szenario zugeordnet und angepasst?	11
Wie wird die Matrix angepasst?	12
Wie kann die Matrix schnell gefüllt werden?	13
Wie kann die Matrix schnell geändert werden?	15
Durchführen der Kalkulation	17
Wo kann das Kalkulationsergebnis überprüft werden?	18
Wie wird ein Excel-Bericht erstellt?	18
Technische Informationen	19

BITTE BEACHTEN SIE: DIE FOLGENDEN SEITEN ENTHALTEN EINEN AUSZUG AUS DEM HANDBUCH

ÜBER DAS GEHALTSANPASSUNGS-TOOL

Das Tool ermöglicht die Anpassung von Gehältern auf der Basis verschiedener Faktoren die eine Matrix von Anpassungsfaktoren ergeben.



Einerseits ist die Anpassung abhängig vom Ergebnis einer Leistungsbeurteilung (i.d.R. bedeutet eine bessere Beurteilung eine stärkere Anpassung). Andererseits kann die Anpassung durch die Lage innerhalb einer Vergleichsgruppe beeinflusst werden.

Das Tool verteilt das zu errechnende Budget dabei gemäß der Anpassungsfaktoren und der tatsächlichen Ist-Gehälter und ermittelt das Anpassungsergebnis.

DIE DATENSTRUKTUR DER GEHALTSANPASSUNG

Die zur Verwendung des Gehaltsanpassungs-Tools notwendigen Daten stellen sich wie folgt dar:



Die aus MS Excel importierten Daten enthalten bereits die Faktoren Personal, Gehalt, Leistungsbeurteilung und Gehaltsband (z.B. Lohngruppe). Aus diesen Importdaten gehen die Grunddaten, wie das Personal, die enthaltenen Gehaltsbänder und die verwendete Leistungsstufen hervor. Diese müssen innerhalb des Tools in eine Reihenfolge (Ordnung) gebracht werden.

Innerhalb eines Szenarios werden - neben den Zielwerten – individuelle Bandbreiten festgelegt, eine Auswahl der zu verwendenden Kategorien getroffen. Die Kategorien definieren dabei pro Szenario die Zuordnung zwischen Person und Kategorie (Lage). Aus der Lage, der Kategorie, und den verwendeten Leistungsstufen resultiert die Anpassungs-Matrix.

INHALT UND STRUKTUR EINES SZENARIOS

Die Grundsätzliche Aufgabe eines Szenarios ist es, Ihnen die Möglichkeit zu geben mit verschiedenen Varianten Ihrer Faktoren zu experimentieren, ohne sich dabei favorisierte Werte merken zu müssen.

Um beispielsweise mit einer alternativen Verteilungsmatrix zu experimentieren, macht es wenig Sinn, die vorhandene Matrix zu überschreiben. Vielmehr erstellen Sie sich ein neues Szenario und übernehmen dabei alle Werte und Faktoren aus einem bereits bestehenden. Danach kann das neue Szenario abgeändert werden und bei Bedarf immer noch auf das weiterhin existente Original-Szenario gewechselt werden.

Ein Szenario fasst folgende Faktoren zusammen:

Einfache Faktoren:

- **Ziel Betrag**
- **Genauigkeit für €-Beträge**
- **Genauigkeit für % Werte**

Variable Faktoren:

- **Bandbreiten**
Abhängig von der Breite der jeweiligen dem Szenario zugeordneten Bänder ergibt sich die Lage des individuellen Gehalts abhängig zum Band (z.B. Unten, Mitte oder Oben). Eine größere Bandbreite führt zu einer ggf. schwächer ausgeprägten Streuung.
- **Kategorien**
Die Kategorien beschreiben den prozentualen Bereich innerhalb der Bandbreite. Die Kategorien bilden die horizontale Achse der Anpassungsmatrix. Es ist zum Beispiel möglich, in einem Szenario eine Aufteilung in drei gleichmäßig verteilte Kategorien (Lagen) zu verwenden und in einem anderen die Gewichtung bei der Verteilung zu variieren oder sogar die Anzahl der Kategorien anzupassen.
- **Leistungsstufen**
Die Leistungsbeurteilung geht aus den Importdaten hervor und ist für alle Szenarien einheitlich. Die Leistungsstufen bilden die vertikale Achse der Anpassungsmatrix.
- **Anpassungs-Matrix**
Die Anpassungsmatrix enthält einen Wert pro Leistungsstufe und Kategorie. Sie legt die Verteilung des Budgets fest.

STAMMDATENPFLEGE

Das Gehaltsanpassungs-Tool basiert auf aus MS Excel zu importierenden Daten. Aus diesen Daten gehen unterschiedliche Stammdaten hervor, die dann ebenfalls gepflegt und angepasst werden müssen.

WIE MUSS EINE EXCEL-IMPORTDATEI AUFGEBAUT SEIN?

Da MS Excel bereits eine Vielzahl von anderen Formaten importieren kann und eine optimale Flexibilität in der Bearbeitung von Daten bietet, verwendet das Gehaltsanpassungs-Tool ausschließlich eine Schnittstelle zu MS Excel. Importieren Sie ggf. zunächst Ihre Daten nach Excel. Überarbeiten und ergänzen Sie diese mit Hilfe von Formeln so, dass die notwendigen Informationen genau in Ihrem Sinne zum Import in das Kalkulationstool vorbereitet sind. Wenn Daten übernommen werden sollen, müssen eine Reihe von Bedingungen von Seitens des Gehaltsanpassungs-Tools erfüllt werden:

- Die zu importierenden Daten befinden sich auf dem **ersten Tabellenblatt**.
- In **Zeile 1** des Tabellenblatts befinden sich **eindeutige Überschriften**.
- Die Überschriften sind möglichst **einfach und einzeilig** gehalten.
- Ab **Zeile 2** des Tabellenblattes sind die **Daten** enthalten.
- Die Tabelle enthält innerhalb des Datenbereichs **keine Leerzeilen** und **keine Leerspalten**.
- Die Excel-Datei muss während des Imports **geschlossen** sein.

Inhaltlich muss die Excel Tabelle mindestens folgende Informationen enthalten:

- Eine eindeutige **Personalnummer**.
- **Name** der Person.
- **Gehalt** der Person.
- **Vollzeit/Teilzeit Faktor**.
- **Leistungsbeurteilung** der jeweiligen Person.
- **Band** (Lohngruppe) der die Person angehört.

Die Personalnummer bildet das eindeutige Kriterium, über welches auch später vorhandene – bereits importierte – Daten aktualisiert werden können. Das Gehalt muss ein numerischer Wert sein. Ob es sich dabei um ein monatliches oder das Jahresgehalt handelt ist für das Tool nicht relevant. Der FTE Faktor ist eine Zahl, die zwischen 0 und 1 liegen sollte. Ein FTE Wert von 1 bedeutet dabei 100% des Gehalts. Ein FTE von 0,5 bedeutet Teilzeitkraft deren Gehalt zur Einordnung in die Matrix verdoppelt werden muss. Die Leistungsbeurteilung sowie das Band kann ein beliebiger Wert – also ggf. auch ein Text sein.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Pers-Nr	Name	Mandant	Org#-Einheit	KoSt-Nr#	Leistungsbeurte	Funkti	Jahres Fix-Geha	#Leistungs	L-Klasse	
2	6020001	Mustermann,	602	Apprenticeship	60200303	keine Beurteilung	6-F	39.585,00	-	X	
3	6020002	Mustermann,	602	Accounts Payab	60200403	1,00	5-F	39.289,12	1,000	C	
4	6020003	Mustermann,	602	HR-Payroll Tear	60200301	0,94	7	50.700,00	0,940	B	
5	6020004	Mustermann,	602	Financial Accou	60200402	0,94	9	52.900,08	0,940	B	
6	6020005	Mustermann,	602	Brand Commun	60200503	1,00	8	51.060,00	1,000	C	
7	6020006	Mustermann,	602	Accounts Receiv	60200401	1,11	9		1,110	C	
8	6020007	Mustermann,	602	IT Systems Man	60200204	0,90	6-F	30.156,00	0,900	B	

Berechnet:
=SVERWEIS([@['#Leistungsbeurteilung]];Leistungsklasse;2;WAHR)

Beim Import werden explizit diese sechs Informationen erwartet. Fehlende Informationen können unter Umständen durch das Anfügen zusätzlicher Spalten innerhalb der Excel-Datei ergänzt werden.

WIE WERDEN LEISTUNGSSTUFEN ANGEPASST?

Leistungsstufen bilden eine Achse der Anpassungs-Matrix. Die Leistungsbeurteilung in den importierten Personaldaten kann jedes beliebige Format haben, die Leistungsbeurteilung im Gehaltsanpassungs-Tool **muss numerisch sein**. Dabei gilt: **Je größer** der Wert/die Zahl **desto besser** ist die Leistung.

Leistungsstufen können nicht beliebig angelegt werden, sondern werden ausschließlich aus den Personaldaten übernommen. Wechseln Sie zunächst in den Bereich **Stammdaten > Leistungsstufen**.

Gehaltsanpassungs-Tool

Stammdaten | Szenario-Faktoren | Kalkulation

Import Personaldaten | Leistungsstufen aus Personaldaten importieren

Leistung-ID	Leistung (Personal)	Verschieben
0	X	↑ ↓
1	B	↑ ↓
2	C	↑ ↓

Um neue Leistungsstufen zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Leistungsstufen aus Personaldaten importieren**“.

In der Spalte „Leistung (Personal)“ sehen Sie die aus den Personaldaten übernommenen Werte der Leistungsbeurteilung. Diese Spalte ist nicht beschreibbar. Die Spalte „Leistung-ID“ ist rein numerisch und kennzeichnet mit dem darin stehenden Wert die Reihenfolge der Einträge.

Um die Reihenfolge der Zeilen anzupassen, ändern Sie entweder den Wert in der Spalte „Leistung-ID“ oder verwenden Sie die ↑/↓ Schaltflächen im Bereich „Verschieben“.

Ziel ist es, dass die schlechteste Leistungsbeurteilung den kleinsten, die beste Leistungsbeurteilung den größten Wert hat.

WIE WERDEN BÄNDER ANGEPASST?

Sie finden die Gehaltsbänder im Bereich Stammdaten > Bänder.

Gehaltsanpassungs-Tool

Stammdaten | Szenario-Faktoren | Kalkulation

Import Personaldaten | Leistungsstufen | Bänder | Haupt-Kategorien

Bänder aus Personaldaten importieren

Sortierung automatisch aus ID

Band ID	Sortierung
#N/A	0
0	0
1	10
2	20

Um neue Bänder zu erzeugen, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Bänder aus Personaldaten importieren**“.

Die Reihenfolge der einzelnen Bänder kann mit Hilfe der Spalte Sortierung angepasst werden. Anders als bei den Leistungsstufen, spielt die Reihenfolge der Bänder nur eine optische Rolle.

DAS SZENARIO

Ein Szenario fasst die unterschiedlichen Parameter, die bei einer Gehaltsanpassung eine Rolle spielen, zusammen:

- Ziel-Betrag der Anpassung
- Genauigkeit für Währungs- und Prozent-Angaben
- Bandbreiten
- Kategorien
- Leistungs-Matrix

Es ist möglich, mehrere Szenarien anzulegen um mit unterschiedlichen Varianten der Szenario-Faktoren zu arbeiten.

Von Beginn an ist bereits das Szenario Standard vorhanden. Dieses Szenario wird beim Öffnen des Gehaltsanpassungs-Tools zunächst automatisch aktiviert.

WIE WIRD EIN SZENARIO AKTIVIERT?

In der **oberen rechten Ecke** des Programmfensters befindet sich das Kombinationsfeld zur Auswahl des Szenarios.



Das Basis-Szenario trägt den Namen **Standard** und ist bei Programmstart bereits ausgewählt. Wenn Sie das Szenario wechseln, klicken Sie danach im **Navigationsbereich** nochmals auf den anzuzeigenden Menüeintrag. Erst jetzt wird das neu gewählte Szenario geladen und angezeigt!

Beispiel:

Leistung	unter Band	Unten	Unten - Mitte	Mitte	Mitte - Oben	Oben	über Band	kA
5	5,662	5,962	6,235	6,348	6,235	5,962	1,221	0,000
4	7,120	7,267	7,401	7,456	7,401	7,267	1,707	0,000
3	7,664	7,810	7,945	8,000	7,945	7,810	1,888	0,000
2	6,770	7,070	7,344	7,456	7,344	7,070	1,590	0,000
1	5,514	5,878	6,211	6,348	6,211	5,878	1,171	0,000
0	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

Aktuell ist das Szenario **Standard** ausgewählt.

Aus der Szenario Auswahl wird nun **Berlin** als neues **aktives** Szenario gewählt.

Im angezeigten Matrix-Inhalt ändert sich

zunächst **nichts!**

Erst nach einem **Klick** auf den **Navigationsbereich** Kalkulation oder Matrix wird der Inhalt aktualisiert.

Nun erst wird die Matrix für das Szenario Berlin angezeigt.

Leistung	unter Band	Unten	Unten - Mitte	Mitte	Mitte - Oben	Oben	über Band	kA
5	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000
4	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000
3	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000
2	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000
1	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000
0	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000

WIE WIRD DIE MATRIX ANGEPASST?

Die Matrix beschreibt den Grad der Änderung bzw. das Verhältnis in dem der Änderungsbetrag verteilt wird. Die Matrix besteht aus den Dimensionen Leistung (je größer der Wert, desto besser die Leistungsbeurteilung) und Kategorien (die Lage im Gehaltsband).

Welche Werte Sie innerhalb der Matrix erfassen, ist den strategischen Zielen und Überlegungen überlassen. Dabei gelten allerdings immer folgende Regeln:

- Eine höhere Leistung bedeutet eine bessere Bewertung.
- Von links nach rechts zugeordnete Daten beschreiben die Lage im Gehaltsband.
- Die Spalte kA beschreibt den Faktor für Personen ohne Zuordnung im Gehaltsband (z.B. Ausreißer).
- Das Verhältnis der Werte zueinander beschreibt den Grad der Erhöhung.
- Ist ein Wert doppelt so groß wie ein anderer, bedeutet dies auch in der Verteilung einen doppelt so großen %-Betrag.

Gehaltsanpassungs-Tool Aktives Szenario: Standard

Stammdaten Szenario-Faktoren **Kalkulation**

Matrix	Matrix automatisch füllen		Matrix ändern						
	Leistung	unter Band	Unten	Unten - Mitte	Mitte	Mitte - Oben	Oben	über Band	kA
5	4,987	5,885	6,706	7,044	6,706	5,885	0,554	0,000	
4	9,359	9,800	10,203	10,369	10,203	9,800	1,040	0,000	
3	10,991	11,431	11,834	12,000	11,834	11,431	1,221	0,000	
2	8,311	9,210	10,031	10,369	10,031	9,210	0,923	0,000	
1	4,542	5,634	6,633	7,044	6,633	5,634	0,505	0,000	
0	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	

Matrix: Berechnen, Personal-Ergebnis, Excel Export

- Aktivieren Sie ggf. das gewünschte **Szenario**.
- Wechseln Sie in den Bereich **Kalkulation > Matrix**.

WIE KANN DIE MATRIX SCHNELL GEFÜLLT WERDEN?

Stammdaten		Szenario-Faktoren		Kalkulation				
Matrix		Matrix automatisch füllen		Matrix ändern				
Berechnen		Leistung	unter Band	Unten	Unten - Mitte	Mitte	Mitte - Oben	Oben
Personal-Ergebnis		5	4,987	5,885	6,706	7,044	6,706	5
Excel Export			9,359	8,800	10,203	10,360	10,203	9,359

Um eine schnelle Befüllung der Matrix zu ermöglichen steht ein Automatismus zur Verfügung, den Sie mit der Schaltfläche **Matrix automatisch füllen** aufrufen können.

Über das Kombinationsfeld **Verhältnis Minimum zu Maximum** kann die Stärke der Verteilung gesteuert werden. Ein Verhältnis von „1 zu 3“ bedeutet, dass der Wert mit dem größten Verteilungsfaktor **3 mal soviel** Erhöhung erwarten kann, wie der Kleinste.

Im Bereich **Wert für kA** können Sie angeben, welcher Wert für die Gehälter ohne Zuordnung zur Lage im Band verwendet werden soll.

Im Bereich **Offset** kann die Leistungs-Skala **eingeschränkt** werden. Beispielsweise ist es möglich, nicht bei einer Leistungsbeurteilung von 0 mit der Verteilung zu beginnen, sondern erst bei 1. Offset beschreibt die zu füllenden **Zeilen** der Matrix.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Außerhalb auf 0 setzen**, um alle Werte in den Zeilen außerhalb des Offset-Bereichs mit dem **Wert 0** zu versehen. Ist das Kontrollkästchen **nicht aktiviert**, werden vorhandene Werte außerhalb des Offset-Bereichs **nicht verändert**.

Im Listenfeld **Anwenden auf Kategorien** kann festgelegt werden, welche Kategorien (Spalten) von der Änderung betroffen werden sollen. Nicht markierte Kategorien verbleiben **unverändert** in der Matrix. Mehrere Einträge können durch ziehen mit der Maus oder durch Halten der Taste **STRG** und Klick auf die gewünschte Zeile ausgewählt werden.

Um die automatische Verteilung durchführen zu können muss eine **Art der automatischen Verteilung** gewählt werden.
Die folgenden Verfahren stehen zur Verfügung:

- **Gleichförmig**
Die Matrix wird **einheitlich** mit dem Wert gefüllt, den Sie in das Kombinationsfeld **Verhältnis Minimum zu Maximum** eingeben.
- **Leistungsstufen (Zeilen) linear**
Die Matrix wird linear von der untersten zur obersten (aufsteigend) bzw. von der obersten zur untersten (absteigend) gewählten Leistungsstufe mit den Werten in den Grenzen von Verhältnis gefüllt. Dabei stehen in jeder Zeile die gleichen Werte, die linear ansteigen.
- **Kategorien (Spalten) linear**
Die Matrix wird linear von links nach rechts bzw. von rechts nach links mit Werten gemäß des Verhältnisses gefüllt.
- **Leistungsstufen und Kategorien linear - zeilenweise**
Die Matrix wird von der untersten linken Ecke bzw. von der untersten rechten Ecke im Verhältnis aufsteigend von den Zeilen über die Spalten bis zum höchsten rechten bzw. linken Wert gefüllt.
OR zeilenweise nach UL -
Von der schlechtesten Leistungsbewertung und unterer Bandgrenze beginnend mit dem Minimalwert bis zur besten Leistungsbewertung an der oberen Bandgrenze mit dem Maximalwert.
OL zeilenweise nach UR -
Von der schlechtesten Leistungsbewertung und oberen Bandgrenze beginnend mit dem Minimalwert bis zur besten Leistungsbewertung an der unteren Bandgrenze mit dem Maximalwert.
- **Leistungsstufen und Kategorien linear - spaltenweise**
Die Matrix wird von der untersten linken Ecke bzw. von der untersten rechten Ecke im Verhältnis aufsteigend von den Spalten über die Zeilen bis zum höchsten rechten bzw. linken Wert gefüllt.
OR spaltenweise nach UL -
Von der schlechtesten Leistungsbewertung und unterer Bandgrenze beginnend mit dem Minimalwert in den Spalten aufsteigend bis zur besten Leistungsbewertung an der oberen Bandgrenze mit dem Maximalwert.
OL spaltenweise nach UR -
Von der schlechtesten Leistungsbewertung und oberer Bandgrenze beginnend mit dem Minimalwert in den Spalten aufsteigend bis zur besten Leistungsbewertung an der unteren Bandgrenze mit dem Maximalwert.
- **Leistungsstufen linear / Kategorien zentriert**
Der Faktor von der kleinsten Leistungsbeurteilung bis zur höchsten steigt gleichmäßig von Zeile zu Zeile an. Innerhalb der Zeilen liegt die stärkste Verteilung in der Mitte und schwächt sich zu den Rändern ab. Trotzdem ist der Verteilungsfaktor einer besseren Leistungsbeurteilung immer höher als alle Faktoren einer schlechteren Leistungsbeurteilung.
- **Leistungsstufen zentriert / Kategorien zentriert**
Der maximale Verteilungsgrad befindet sich in der Mitte der Matrix und schwächt sich zu den Rändern sowohl horizontal, wie auch vertikal ab.

Sind alle Angaben gemacht, wird die Matrix durch einen Klick auf die Schaltfläche **Matrix füllen** neu geschrieben. Alle vorherigen Daten im betroffenen Bereich (s. Offset) gehen dabei verloren.

WIE X SCHNELL GEÄNDERT WERDEN?

Manchmal ist es sinnvoll, bestimmte Bereiche der Matrix mit einer Operation zu ändern. Beispielsweise müssen Werte in bestimmten Zeilen der Matrix angehoben werden, oder Werte in einer bestimmten Spalte halbiert werden. Zu diesem Zweck haben Sie die Möglichkeit die Grundrechenarten sowie eine Invertierung vorzunehmen:

Stammdaten		Szenario-Faktoren		Kalkulation				
Matrix		Matrix automatisch füllen		Matrix ändern				
Berechnen		Leistung	unter Band	Unten	Unten - Mitte	Mitte	Mitte - Oben	Oben
Personal-Ergebnis								
Excel Export								
	5	4,987	5,885	6,706	7,044	6,706	5	
		9,359	8,800	10,003	10,368	10,003	9,	

Klicken Sie innerhalb der Matrix auf die Schaltfläche **Matrix ändern**, um auf diese Funktionen zuzugreifen.

Matrix-Gehalt bearbeiten

Art der Operation:

Addieren

Subtrahieren

Multiplizieren

Dividieren

Invertieren

Wert für kA (keine Angabe):

ignorieren
 verändern

Offset:

Beginne bei Leistung:

Ende bei Leistung:

Anwenden auf Kategorien::

- unter Band
- Unten
- Unten - Mitte
- Mitte
- Mitte - Oben
- Oben
- über Band

Dehne um:

Matrix ändern Abbrechen

Im Bereich **Art der Operation** wählen Sie zunächst aus, mit welcher mathematischen Operation die betroffenen Werte innerhalb der Matrix geändert werden sollen.

Den Faktor für die Operationen (mit Ausnahme der Inversion) geben Sie im Eingabefeld darunter ein.

Folgende Rechen-Operationen stehen zur Änderung der Werte innerhalb der Matrix zur Verfügung:

- **Addieren** erhöht um den angegebenen Faktor.
- **Subtrahieren** verringert um den angegebenen Faktor, sofern dabei kein Wert kleiner als 0 wird.
- **Multiplizieren** führt zu einer stärkeren Dehnung (Streckung) der Werte um den angegeben Faktor.
- **Dividieren** Staucht die Werte um den angegebenen Faktor.
- **Invertieren** kehrt das Verhältnis aller betroffenen Werte zueinander um.
- **Wert setzen** füllt die betroffenen Zellen der Matrix mit dem angegebenen Wert.

Im Bereich **Offset** legen Sie fest, welche Leistungsstufen – also welche **Zeilen** der Matrix – von der Änderung betroffen sein sollen.

Im Listenfeld **Anwenden auf Kategorien** legen Sie fest, welche Kategorien – also **Spalten** der Matrix – von der Änderung betroffen sein sollen. Markieren Sie entweder mehrere Zeilen durch ziehen mit der Maus, oder halten Sie die Taste **STRG** gedrückt und wählen durch Klicken einzelne Kategorien aus.

DURCHFÜHREN DER KALKULATION

Um die Gehaltsanpassung durchzuführen muss ein Berechnungslauf durchgeführt werden und die folgenden Vorbedingungen erfüllt sein:

- Personaldaten sind importiert worden
- Leistungsstufen sind definiert und in der richtige Reihenfolge
- Bänder sind definiert und in der richtigen Reihenfolge
- Die benötigten Kategorien sind definiert
- Ein Szenario ist angelegt (oder Sie verwenden das Szenario Standard)
- Die Bandbreiten für das Szenario sind festgelegt
- Die Kategorien sind dem Szenario zugeordnet und die %-Grenzen sind sinnvoll gesetzt
- Die Matrix enthält die zu nutzenden Verteilungs-Schlüssel

Beachten Sie, dass die Information in der Spalte FTE keinen Einfluss auf das Kalkulationsergebnis besitzt, da hier nur das tatsächliche Gehalt zum Ansatz kommt.

Um die Berechnung durchzuführen, gehen Sie so vor:

- Aktivieren Sie ggf. das gewünschte **Szenario**.
- Navigieren Sie zum Bereich **Kalkulation > Berechnen**.

- Passen Sie ggf. den Zielwert und die Genauigkeit für die Berechnung an.
- Klicken Sie auf den Schalter Berechnen.

Während der Berechnung kann der Status im Ergebnisbereich verfolgt werden.

Summe Ist-Gehälter:	7.293.219,31
Summe Erhöhung:	100.000,00
Summe Ziel-Gehälter:	7.393.219,31
Kalkulation-Gehälter:	7.393.219,31
Abweichung:	0,00
Ergebnis gerundet:	7.393.219,31

Beachten Sie bitte, dass sich je nach gewählter Genauigkeit für Beträge und Prozentwerte eine Abweichung ergeben kann.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Ausführungsumgebung:

- MS Windows
- MS Office Access 2010
- MS Office Excel 2010
- Microsoft Data Access Components (MDAC)
- Microsoft ActiceX Data Objects (ADO)

WEITER INFORMATIONEN?

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Email

Dr. Viktor Beyfuß

Dr. Friedrich A. Fratschner

Baumgartner & Partner Management Consultants GmbH

Hoheluftchaussee 18

20253 Hamburg

Tel.: 040 28 41 64 – 22

Fax: 040 28 41 64 – 11

viktor.beyfuss@baumgartner.de

friedrich.fratschner@baumgartner.de